

Immer Aufgabe 1 (Ziervogel): Nennen Sie die Spezies auf dem Foto bzw. die vorliegende Spezies, und beurteilen Sie die einzelnen Haltungsparemeter auf Richtigkeit (Vorlage) – *nur 5 Fragen*

	richtig	falsch
Spezies	1	
Geschlecht	1	
Vergesellschaftung	1	
Luftfeuchtigkeit	1	
Fütterung	1	
Punkte:		von max. 5

Immer Aufgabe 1 (Wildvogel): Nennen Sie die Spezies auf dem Foto bzw. die vorliegende Spezies, und beurteilen Sie die einzelnen Haltungsparemeter auf Richtigkeit (Vorlage) – *nur 5 Fragen*

	richtig	falsch
Spezies	1	
Geschlecht	1	
Alter (Unterscheidung juveniles und adultes Tier)	1	
Fütterungsanforderungen	1	
Unterbringungsanforderungen	1	
Punkte:		von max. 5

Folgend 2 Aufgaben zur Auswahl (Spezies und Größe können variieren):

Aufgabe: Zeigen Sie an dem vorliegenden Patienten eine Blutentnahme aus der *Vena jugularis*. Welche Blutmenge kann maximal bei einem gesunden Vogel entnommen werden?

	richtig	falsch
<i>Vena jugularis dexter</i> , richtige Stelle, Auswahl der korrekten Kanüle mit aufgesetzter Spritze (1 oder 2 ml), Desinfektion der Einstichstelle, Punktion flach, Anschliff nach oben, kraniale Einstichrichtung	3	
NUR WENN PKT. 1 KORREKT: korrektes Fixieren des Patienten und Stauen mit dem Finger an rechter Halsseite, Tupferdruck auf Entnahmestelle nach Blutentnahme und Entfernen der Kanüle aus dem Gefäß	1	
NUR WENN PKT. 1 KORREKT: maximale Blutentnahmemenge bei einem gesunden Vogel: 1 % der Körpermasse	1	
Punkte:		von max. 5

Aufgabe: Zeigen Sie an dem vorliegenden Patienten eine Blutentnahme aus der Flügelvene. Welche Blutmenge kann maximal bei einem gesunden Vogel entnommen werden?

	richtig	falsch
Richtige Entnahmestelle, Auswahl der korrekten Kanüle mit aufgesetzter Spritze (1 oder 2 ml), Desinfektion der Einstichstelle, Punktion flach, Anschliff nach oben, kraniale Einstichrichtung	3	
NUR WENN PKT. 1 KORREKT: korrekte Fixation des Flügels und Stauen der Vene, Tupferdruck auf Entnahmestelle nach Blutentnahme und Entfernen der Kanüle aus dem Gefäß	1	
NUR WENN PKT. 1 KORREKT: maximale Blutentnahmemenge bei einem gesunden Vogel: 1 % der Körpermasse	1	
Punkte:		von max. 5

Aufgabe: Führen Sie bei dem vorliegenden Tier eine Probenentnahme zum Nachweis von *Chlamydia psittaci* durch. Benennen Sie die zu beprobenden Lokalisationen. Was ist bei Entnahme und Aufbewahrung zu beachten?

	richtig	falsch
Korrekte Auswahl des Tupfers (Metall, Plastik), Probengewinnung mit trockenem Tupfer, Probenentnahme aus Konjunktiva, Rachen/Choane, Kloake	3	
NUR WENN PKT. 1 KORREKT: ein Tupfer für alle drei Lokalisationen verwenden	1	
NUR WENN PKT. 1 KORREKT: Aufbewahrungsmedium ohne Chlamydien abtötendes Antibiotikum	1	
Punkte:		von max. 5

Aufgabe: Führen Sie bei dem vorliegenden Tier eine Probenentnahme für eine bakteriologische/mykologische Routineuntersuchung durch. Welche Lokalisationen werden beprobt?

	richtig	falsch
Korrekte Auswahl der Tupfer (Metall), Anfeuchten der Tupfer mit NaCl, Lokalisationen Rachen, Kropf, Kloake, jede Lokalisation mit eigenem Tupfer	3	
NUR WENN PKT. 1 KORREKT: Verwendung von Einmalspritzen, um das Abbeißen der Tupfer zu verhindern, Kropftupfer vom linken Schnabelwinkel ausgehend entnehmen	1	
NUR WENN PKT. 1 KORREKT: Vorsicht, nicht Choane zu hart touchieren, da diese leicht bluten kann	1	
Punkte:		von max. 5

Aufgabe: Führen Sie bei dem vorliegenden Tier eine Kropfspülprobe durch. Benennen Sie die Art und Menge der zu verwendenden Spülflüssigkeit.

	richtig	falsch
Korrekte Auswahl der Knopfkanüle, Kanüle von linker Schnabelseite ohne aufgesetzte Spritze in den Kropf vorschieben, immer Kontakt zum Tier halten und Knopfkanüle nie loslassen, Palpation der Kanülenlage	3	
NUR WENN PKT. 1 KORREKT: nach Einbringen der Spülflüssigkeit Massieren des Kropfes und Reaspiration einer geringen Menge (um nicht Kropfwand anzusaugen)	1	
NUR WENN PKT. 1 KORREKT: körperwarme isotonische NaCl, bei der Spülung eines leeren Kropfes maximal 20 ml/kg	1	
Punkte:		von max. 5

Aufgabe: Führen Sie bei dem vorliegenden Wellensittich (ca. 40 g) eine intramuskuläre Applikation durch. Wie groß ist das maximale Injektionsvolumen?

	richtig	falsch
Korrekte Auswahl der Punktionsstelle (parallel zum Brustbein, Übergang 1. zum 2. Drittel, möglichst dicht an der Carina sterni), korrekte Positionierung und Neigung der Kanüle im kraniodorsalen Einstichwinkel, Kontakt zum Tier halten	3	
NUR WENN PKT. 1 KORREKT: maximales Injektionsvolumen in den Brustmuskel beim Wellensittich 0,2 ml	1	
NUR WENN PKT. 1 KORREKT: vor Applikation kein Aspirieren nötig, Kanüle fixieren	1	
Punkte:		von max. 5

Aufgabe: Führen Sie bei dem vorliegenden Tier eine subkutane Applikation durch. Welche Besonderheit muss bei Tauben beachtet werden?

	richtig	falsch
Korrekte Auswahl der Punktionsstelle (Kniefalte oder Nackenhaut), korrekte Positionierung der Kanüle mit Anschliff nach außen, Fixieren der Hautfalte	3	
NUR WENN PKT. 1 KORREKT: korrekte Führung und Anfassen der Spritze, kein Aspirieren	1	
NUR WENN PKT. 1 KORREKT: Verletzungsgefahr des Plexus venosus subcutaneus collaris bei subkutaner Injektion in die Nackenhaut	1	
Punkte:		von max. 5

Aufgabe: Demonstrieren Sie an dem vorliegenden Papagei die korrekte Fixierung zur klinischen Untersuchung. Zeigen Sie, wie die Schnabelhöhle eines Papageien eingehend inspiziert werden kann.

	richtig	falsch
Fixierung des Kopfes mit dem Zangen- oder Kappengriff von hinten, Fixation der gestreckten Ständer mit der anderen Hand, Umschließen der Ständer oberhalb der Zehen und ein Finger zwischen den Beinen	3	
NUR WENN PKT. 1 KORREKT: korrekte Fixierung der Flügel	1	
NUR WENN PKT. 1 KORREKT: korrekte Auswahl von Mullbinden oder Gaseschlingen, Anbringen an Unter- und Oberschnabel zur Inspektion der Schnabelhöhle nach manuellem Eröffnen	1	
Punkte:		von max. 5